Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 1

Artikel: ICE-Travaganza : ein schweizerisches Mode-Gastspiel im Herzen von New-York
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792899

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ICE-TRAVAGANZA

Ein schweizerisches Mode-Gastspiel im Herzen von New-York

Die Vorführung im Freien vor der Schlittschuhbahn des Rockefeller Center am Fusse des beleuchteten Christbaumes.

In den Vereinigten Staaten kennt man die Schweiz gut wegen ihres Käses, ihrer Schokolade, ihrer Uhren und ihrer touristischen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Gebiete der Textilindustrie sind dort einige Spezialitäten bekannt, aber die Damenkonfektion spielt aus verschiedenen Gründen keine so bedeutende Rolle und geniesst keinen ausgedehnten Ruf. Deshalb hatte das schweizerische Reisebureau in New York den Gedanken, den Amerikanern einmal dieses andere Gesicht der Schweiz zu zeigen, und es benützte den Winter, um dieser Kundgebung einen touristischen Anstrich zu verleihen. Der Exportverband der schweiz. Bekleidungsindustrie ergriff sofort diese Gelegenheit und machte sich in fieberhafter Eile an die Arbeit. Es war ein wahrer Wettlauf, um innert drei Wochen eine Veranstaltung vorzubereiten, die dazu bestimmt war, die New Yorker, eine abgestumpfte und sehr beschäftigte Gesellschaft, zu interessieren und in Erstaunen zu setzen ; dies ausgerechnet am Jahresende, wenn alles sich darauf vorbereitet, nach einem unvergleichlichen Einkaufsfieber das Weihnachtsfest zu feiern. Das Unternehmen war umso mehr dem Zufall ausgesetzt, als es galt, die Aufmerksamkeit der Modereporter zu fesseln, welche bekanntlich noch übersättigter und skeptischer sind. Und schliesslich, um all diese Schwierigkeiten zu krönen, hatten die Organisatoren beschlossen, die Kundgebung auf der Terrasse des Rockefeller Center durchzuführen, auf dem bis jetzt nie eine private Veranstaltung stattgefunden hatte.

All dieses Streben war kühn genug, um einen Erfolg zu sichern und die New Yorker Gesellschaft zu überraschen. Und weil alles recht ausgefallen und extravagant war, nannte man die Vorführung *Ice-Travaganza*. Unter der Mitarbeit der Swissair wurde sie am bestimmten Datum abgehalten, um die Eisbahn des Rockefeller Centers herum, unter einem mächtigen beleuchteten Tannenbaum und inmitten der Fahnen der Schweizer Kantone ; dazu ertönten Schweizer Lieder und Jodel und Melodien aus dem Alphorn. Als Thema hatte man ausgewählt : « Was eine elegante Frau an einem Winterkurort trägt ». Beim Défilé sah man Ski- und Après-Skikostüme und -kleider, Cocktail-, Dîner- und Ballroben, Mäntel usw. mit den dazu passenden Schuhen. Bei einer furchtbaren Kälte — man registrierte die niedrigste Temperatur seit 13 Jahren — zeigten die zarten amerikanischen Mannequins mutig, mit entblössten Schultern und Armen, ihre Modelle vor einer grossen Menge. Das recht sehenswürdige Défilé erntete einen lebhaften Beifall ; ihm war eine behaglichere Vorführung in den Sälen des Waldorf-Astoria für die Modereporter der Vereinigten Staaten vorausgegangen. Das überaus verwöhnte und schwer zu gewinnende Publikum musste sich von der Tatsache überzeugen : Die Schweiz ist nicht ganz und nicht nur das, was sie bis jetzt von ihr zu wissen glaubten. Ihre Industrie der Modellkonfektion stellt nicht nur Qualitätsartikel her, sondern auch solche von gehobener Eleganz, für die ausgewählte Stoffe zur Verwendung gelangen, Artikel, deren Preise aber nicht überborden und die man bereits in einigen amerikanischen Häusern der ersten Klasse vorfindet. Es ist wohl nicht notwendig, beizufügen, dass die Television und die Filmleute von der Aktualitätenschau anwesend waren.

Grosses Abendkleid aus grauen Tüll getragen unter einem langen roten Samtmantel wird unter den kritischen Blicken der amerikanischen Reporter im « Waldorf-Astoria » vorgeführt.

Pressevorführung im « Waldorf-Astoria » ; Abendkleid aus reinseidenem Satin mit grossen Blumenmustern ; drapiertes Abendkleid aus weissem Jersey mit Nerzverzierung. Cocktailkleid aus gelbem bedrucktem Satin.

Lustige doppelseitig tragbare Skijacke : eine Seite in schwarzweisser Pelzimitation, die andere aus weisser Popeline.

Photo Tenca

Nachdem der Versuch gelungen ist, wird er zweifelsohne wiederholt werden, aber mit weniger Hast. Inzwischen möchten wir die bereits erwähnten Promotoren und Organisatoren der Kundgebung, wie auch die schweizerischen Fabrikanten der Roben, Mäntel, Kostüme, Tricotkleider, Schuhe, Hüte usw., die das gute Gelingen möglich machten, herzlich beglückwünschen.

Après-Skiensemble aus schwarzgrauem Jaquard-Jersey mit kirschroter, schwarz gefütterter Jerseyjacke.

Photo Tenca

Kapuzenmantel aus flauschigem Wolltuch mit Fähwamme ; Hose aus demselben Tuch.

Photo Tenca

Mausgrauer grobgestrickter Pullover, dessen Kragen als Kapuze getragen werden kann.

Photo Tenca